

Matthäus 25,14-30

ANLASS

1. Einzug Jesu in Jerusalem (Matthäus 21,1-11).
2. Zeit im Tempel (Matthäus 21,12-23,39).
3. Gleichnis im Rahmen der Endzeitrede (Matthäus 24,1-25,46) auf dem Ölberg.

TEXT

- 14** Denn gleichwie ein Mensch, der außer Landes reiste, seine eignen Knechte¹ rief und ihnen seine Habe übergab:
15 und einem gab er fünf Talente, einem aber zwei, einem aber eins, einem jeden nach seiner eignen Fähigkeit; und alsbald² reiste er außer Landes.
16 Der aber die fünf Talente empfangen hatte, ging hin und handelte damit und gewann andere fünf Talente.
17 Desgleichen auch, der die zwei hatte, auch er gewann andere zwei.
18 Der aber das eine empfangen hatte, ging hin, grub in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn.
19 Nach langer Zeit aber kommt der Herr jener Knechte und hält Rechnung mit ihnen.
20 Und es trat herzu, der die fünf Talente empfangen hatte, und brachte andere fünf Talente und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir übergeben; siehe, fünf andere Talente habe ich zu denselben gewonnen.
21 Sein Herr sprach zu ihm: Wohl, du guter und getreuer Knecht, über weniges warst du getreu, über vieles werde ich dich setzen; gehe ein in die Freude deines Herrn.
22 Es trat aber auch herzu, der die zwei Talente empfangen hatte, und sprach: Herr, zwei Talente hast du mir übergeben; siehe, andere zwei Talente habe ich zu denselben gewonnen.
23 Sein Herr sprach zu ihm: Wohl, du guter und getreuer Knecht, über weniges warst du getreu, über vieles werde ich dich setzen; gehe ein in die Freude deines Herrn.
24 Es trat aber auch herzu, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: Herr, ich kannte dich, daß du ein harter Mann bist: du erntest, wo du nicht gesäet, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast;
25 und ich fürchtete mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde; siehe, du hast das Deine.
26 Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht, du wußtest, daß ich ernte, wo ich nicht gesäet, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe;
27 so solltest du nun mein Geld den Wechslern gegeben haben, und wenn ich gekommen, hätte ich das Meine mit Zinsen³ erhalten.
28 Nehmet nun das Talent von ihm und gebet es dem, der die zehn Talente hat;
29 denn jedem, der da hat, wird gegeben werden, und er wird Ueberfluß haben; von dem aber, der nicht hat, von dem wird auch, was er hat, genommen werden.
30 Und den unnützen Knecht werfet hinaus in die äußerste Finsternis: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.

Lukas 19,11-27

ANLASS

1. Gleichnis noch auf dem Weg und vor dem Einzug Jesu in Jerusalem (Lukas 19,28-44).
2. Zeit im Tempel (Lukas 19,45-21,4).
3. Endzeitrede (Lukas 21,5-38).

TEXT

- 11** Als sie aber diesem zuhörten, fügte er hinzu und sagte ein Gleichnis, weil er nahe bei Jerusalem war, und sie meinten, daß das Reich Gottes alsbald erscheinen sollte.
12 Er sprach nun: Ein gewisser hochgeborner Mann zog in ein fernes Land, um ein Reich für sich selbst zu empfangen und wieder zu kommen.
13 Er berief aber seine zehn Knechte⁴ und gab ihnen zehn Pfunde⁵ und sprach zu ihnen: Handelt, bis⁶ ich komme.
14 Seine Bürger aber haßten ihn und schickten eine Gesandtschaft hinter ihm her und sagten: Wir wollen nicht, daß dieser über uns herrsche.
15 Und es geschah, als er zurückkam, nachdem er das Reich empfangen hatte, da hieß er diese Knechte, denen er das Geld gegeben, zu sich rufen, auf daß er wisse, was ein jeder erhandelt hätte.
16 Und der erste kam und sagte: Herr, dein Pfund hat zehn Pfunde hinzugewonnen.
17 Und er sprach zu ihm: Wohl, du guter Knecht! Weil du im Geringsten treu gewesen,⁷ so sei gewalthabend über zehn Städte.
18 Und der zweite kam und sagte: Herr, dein Pfund hat fünf Pfunde erworben.
19 Und er sprach auch zu diesem: Und du, sei über fünf Städte.
20 Und ein andrer kam und sagte: Herr, siehe, dein Pfund, das ich in einem Schweißtuch verwahrt hielt,
21 denn ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mann bist: du nimmst, was du nicht hingelegt, und du erntest, was du nicht gesäet hast.
22 Er spricht zu ihm: Aus deinem Munde werde ich dich richten, du böser Knecht! Du wußtest, daß **ich** ein strenger Mann bin, der ich nehme, was ich nicht hingelegt, und ernte, was ich nicht gesäet habe.
23 Und warum hast du mein Geld nicht in eine Bank gegeben, und bei meiner Ankunft hätte **ich** es mit Zinsen eingefordert?
24 Und er sprach zu den Dabeistehenden: Nehmet das Pfund von ihm und gebet ^{es} dem, der die zehn Pfunde hat.
25 (Und sie sprachen zu ihm: Herr, er hat zehn Pfunde.)
26 Denn ich sage euch: Jedem, der da hat, wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, weggenommen werden.
27 Doch jene, meine Feinde, die nicht wollten, daß ich über sie herrschen sollte, bringet her und erwürget sie vor mir.

¹ B. Sklaven, so auch V. 19 etc.

² Einige verb. „alsbald“ mit V. 16.

³ O. Gewinn.

⁴ B. Sklaven, so auch V. 15 etc.

⁵ B. Minen.

⁶ Eig. indem, während.

⁷ B. geworden.